

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Erstes Deutsches Reichswaisenhaus in Lahr

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Erstes Deutsches Reichswaisenhaus in Lehr

Auszug aus der Rechnung für das Jahr 1930

Einnahmen	RM.
Kassenbestand am 1. Januar 1930	1 046.74
Rückstände	437.87
Zinsen aus Wertpapieren und Kapitalien	4 501.09
Verpflegungsbeiträge	19 711.10
Zuschuß der Stadt Lehr	—
(RM. 1000.— erscheinen in der Rechnung für 1931)	
Sammlung des „Lehrer Hinkenden Boten“	
a) Inland	RM. 13 870.28
b) Ausland	1 853.05
Generalfehlschule Mannheim	600.—
Aus landwirtschaftlichen zc. Erzeugnissen	6 352.60
Sonstige Einnahmen	399.10

Schenkungen und Vermächtnisse	RM.
Nachlassfache Kopp, Baden-Baden	
Nachtrag	RM. 111.15
Fr. Maurer, Elberfeld zum Andenken an seine † Mutter	100.—
Amtsgerichtsbicht. Sults, Karlsruhe	100.—
Sonstige Einnahmen für den Vermögensstock	30 016.55
Zurückverhobene und anderweitig angelegte Kapitalien	73 607.17
Uneigentliche Einnahmen	171.82
Summe aller Einnahmen	RM. 152 878.52

Ausgaben	RM.
Laſten und Verwaltungskosten (Steuern, Feuerversicherung, Bewirtschaftung der Grundstücke, landw. Gerätschaften, allgemeine Verwaltungskosten, Propaganda)	15 893.77
Für eigentliche Anstaltszwecke	
Schulbedürfnisse	300.70
Aufsichts- und Dienstpersonal, Arbeitslöhne, Sozialversicherungsbeiträge	11 164.48
Anstaltsgebäude (bauliche Unterhaltung und Wasserversorgung)	8 981.25
Hauseinrichtungsgegenstände	1 864.07
Bekleidung	5 543.30
Heizung, Beleuchtung, elektrische Kraft	1 697.85
Lebensmittel	13 493.78
Für Haustiere	3 686.05
Krankheitskosten	294.30
Sonstiger Anstaltsaufwand	2 552.78
40 578.56	
Besondere Auflagen. Für besondere Zwecke	487.40
Uneigentliche Ausgaben. (Vorschüsse und deren Wiedererfaß)	171.82
Grundstocksausgaben (angelegte Darlehenskapitalien)	83 928.29
Summe aller Ausgaben	RM. 150 059.84
In Kapitalien sind angelegt:	
In Wertpapieren	58 378.40
In Hypotheken	39 085.39
Bei Banken	32 240.16
Summe	RM. 129 703.95

Darstellung des Vermögensstandes	RM.
1. Gebäude, Feuerversicherungsaufschlag	280 200.—
2. Liegenschaften, Steuerwert	21 695.—
3. Aktivkapitalien	129 703.95
4. Kassenbestand am 31. Dezember 1930	2 818.68
5. Fahrnisse laut Inventar	45 247.—
6. Lebensmittel- und andere Vorräte	8 737.10
7. Viehbestand	4 840.—
8. Rückständige Einnahmen	1 248.51
Summe des Vermögens	RM. 494 490.24

Hilfe aus dem Ausland im Jahre 1930

Argentinien: Santa Fe Carlos Alberto Böber RM. 9.75, Ungenannt RM. 14.70. Brasilien: Curitiba August Schauenburg RM. 100.—. Dänemark: Odense E. Wind RM. 4.—. England: London Elise Stannes £ 2.—. Schweiz: Neuchâtel Deutscher Hilfsverein RM. 30.—. U. S. A.: Berkeley Gertrude Ordenslein D 5.—, Bloomfield Helping Hand of Newark RM. 105.—; Bloomington Ungenannt D 10.—; Chicago Frau A. Rothenslein D 10.—, G. Deutsch D 5.—; Gaddonfield N. A. Piefer D 25.—; Germann Wilh. Serrauer D 5.—; Louisville Mrs. Marie Dorins D 20.—; Newark E. B. Beh RM. 20.75; New York N. Thomen RM. 500.—, R. Weigand D 1.—; Oakland Fritz Leber D 5.—; Philadelphia Wilhelmine Koenig RM. 8.86, John Frey RM. 21.—, Anna M. Pfund D 15.—; Phönix Ch. C. Hermann D 5.—; Reynolds Georg Ademann RM. 10.—; West Bend Fr. R. Pehold D 1.—; Wilkes Barre Aug. Dürflin D 5.—; Woodburn Armbruster RM. 8.30; Wooster F. B. RM. 270.—; ungenannt durch Fr. Moritz Schauenburg, Lehr RM. 51.80, durch A. Guth D 25.—.

Wie im vorhergehenden, so durften wir uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr der Hilfe und Unterstützung treuer Freunde und Gönner unseres Hauses erfreuen. Macht sich die schwere Zeit, in der wir leben müssen, naturgemäß auch bei uns sehr fühlbar, so ist es uns doch gelungen, unsere Anstalt auf der Höhe zu halten. Dies verdanken wir nicht zuletzt dem Wohlwollenssinn lieber Mitmenschen, die gern ihr Scherlein dazu beitragen, um uns unsere schöne Aufgabe zu erleichtern, armen verwaisenen Kindern nach Möglichkeit das Elternhaus zu ersetzen und sie zu brauchbaren Gliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen.

Wir hoffen und wünschen, daß uns auch in Zukunft aus allen Schichten der Bevölkerung das gleich praktische Interesse entgegengebracht werde, das unsere Anstalt schon all die Jahre her zum Besten unserer Waisenkinder erfahren durfte.

Das walte Gott!

Verrechnung des I. deutschen Reichswaisenhauses:
Richard Schmold

Hausammlungen veranstalten wir nicht, da wiederholt mit dem Namen des Lehrers Reichswaisenhauses Mißbrauch getrieben wurde. Unserem Hause zuge dachte Spenden bitten wir uns stets auf Postcheckkonto Karlsruhe i. B. Nr. 34360 überweisen zu wollen.